

N. 3. Ein Sälbl den Kindern für die Hitz.

Estlich nimm Ritten, Kern so viel du wilt, weichs in Rosen, Wasser, druck den Schleim durch ein Tüchl, misch darunter einer Maß groß gewaschenen Butter, aus Erbeere, Wasser, auch einen Löffel voll blau Weiel, Del, ein wenig weiß Wachs, machs zu einem Sälbl, schmier denen Kindern so Hitz haben, das Ruckgrädl im Tag 2. oder 3. mahl.

N. 4. Für die Nacht-Hitz der Kinder.

Stem die Kranckheit wird erkennt also, daß die Kinder, wann die Nacht angehet, sehr heiß werden, und mögen nicht schlaffen, so nimm Nachtschatten und Felber, Laub, leg das Kind darein, und nicht öfter, als 1. oder 2. mahl, wärm das Tuch, daß du es nicht zu kalt darein legest, es hilfft.

N. 5. Ein anders.

Imm Nachtschatten, Wasser, und neß ein Tüchl darinnen, einer Hand breit, daß dem Kind gleich zwischen die Schultern gehet, und leg ihm zu Nacht zwischen die Schulter, es ist bewährt.

N. 6. Noch ein anders.

Man nehm 3. oder mehr glüende Kohlen, legs in ein Wasser, laß sie darin erlöschten, nachmahls wasch das Kind am ganzen Leib mit diesem Wasser, ist fast gut.

N. 7. Wieder ein anders.

Stem, wann ein Kind heiß ist, so gib ihm 4. Löffel voll Nachtschatten, und Braunellen, Wasser durcheinander vermengt ein.

Wann die Kinder Hitz = Blattern auf der Zungen haben, und im Hals wund seyn.

N. 1. Kan dieses gebraucht werden.

Imm eine Hand voll Salve, Blätter, 3. Schnittlein Finger lang Speck, der nicht schmirekelt, 2. Löffel voll Hönig, Kochs miteinander, daß der Speck halb gesotten ist, gib dem Kind ein Stück in Mund mit der Suppen, heilet auch denen Kindern den verhaltenen Schleim auf der Brust.

N. 2. Wann die jungen Kinder auf der Zungen,
und im Mund weiß werden.

Nimm Braunellen, Wasser, wie auch frisches Wasser, laß durch,
einander warm werden, weich ein saubers Tüchel darein, wisch
dem Kind das Züngel ab mit solchen Wasser.

Wann ein Kind nicht harnen kan.

N. 1. Brauche dieses.

Nimm ein Messerspiß Süßholz, Pulver, und gib in einem Löffel,
voll Petersil, Wasser ein, es hilft alsobald.

N. 2. Ein anders.

Nimm bittere Mandl, und Pfersich, Kern, von jeden 12. und
4 Loth Weinbeerl, zerstoß alles wohl durcheinander, sey es
mit gesottenen Wasser durch ein Tuch, wie ein Mandl, Milch,
und gib zu trincken.

N. 3. Ein anders.

Siem wann man ein Sand im Harn spührt, nur mit Gold, Ro-
sen, Wasser geschmiert, und gebrenntes Hirsch, Horn in das
Trincken gelegt.

N. 4. Ein anders.

Man brat ein Zwisel, Häupel, und schneids nach der Zwerch, nimm
ein solches geschnittenes Zwisel, Ringl, steck dem Kind an das
Röhrl ist eines zu wenig, steck 2. daran, so kommts dem Kind
ist es ein Mägblein, so thue es in das Leibl.

N. 5. Noch ein anders.

Siem, nimm das gelbe Grögel oder Kraut, so oben an der Ruben
heraus wächst, die man im Keller im Sand halt, sied dasselbige
Kraut in Wasser weich, leg dem Kind zwischen 2. Tüchl auf die
Reyh, so harnt es gewiß.